

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 89 (2002)
Heft: 12: Erkundung im Gebirge = Explorer les montagnes = Exploring the mountains

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

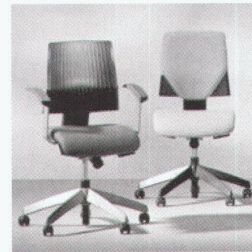
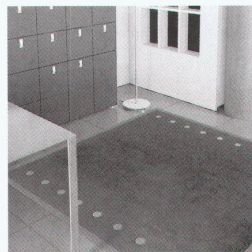
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmennachrichten



Soziale Sicherheit – mit und ohne Trauschein

Sich mit gesellschaftlichen Veränderungen zu befassen und neue Versicherungsbedürfnisse frühzeitig zu erkennen, ist eines der vordringlichen Anliegen der PTV Pensionskasse der Technischen Verbände. Verschiedentlich hat sie deshalb bei zum Teil einengenden gesetzlichen Reglementierungen neue, innovative und vor allem sozial gerechtere Versicherungslösungen entwickelt und angeboten. So hatte die Umwandlung der Witwenrente zur Ehegattenrente im schweizerischen Pensionskassenmarkt 1993 Modellcharakter. Und 1999 gehörte die PTV abermals zu den ersten Personalvorsorgeeinrichtungen des Landes, welche die Lebenspartnerrente einführte.

Die Umwandlung der Witwenrente in die Ehegattenrente bedeutet, dass seit dem 1. Juli 1993 Witwer Anspruch auf dieselben Versicherungsleistungen haben wie Witwen. Somit beginnen die Rentenzahlungen im folgenden Monat nach dem Todestag der versicherten Person und dauern bis zum Tod bzw. bis zur Wiederverheiratung des hinterbliebenen Ehegatten, sofern diese vor Vollendung des 40. Alterjahres erfolgt.

Seit dem 1. Januar 1999 haben auch Lebenspartner bzw. Lebenspartnerinnen von bei der PTV versicherten Personen Anspruch auf dieselben Versicherungsleistungen wie Ehegatten – auch bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften. Dazu müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Die versicherte Person muss im Zeitpunkt ihres Todes für den Unterhalt eines oder mehrerer Kinder aufkommen oder mindestens 40 Jahre alt sein.
- Die versicherte und die begünstigte Person dürfen nicht verheiratet sein und zwischen ihnen darf keine Verwandtschaft bestehen.
- Die begünstigte und die versicherte Person müssen unmittelbar vor dem Ableben der versicherten

Person mindestens 5 Jahre in eheähnlicher Gemeinschaft mit gemeinsamer Haushaltung gelebt haben.

- Die gegenseitige Unterstützungspflicht muss in einer schriftlichen Vereinbarung festgehalten sein.
- Der Verwaltung muss von der versicherten Person ein entsprechendes Gesuch eingereicht werden, worin die begünstigte Person bezeichnet ist.

Bei der Hinterbliebenenrente erbringt die PTV höhere Leistungen, als dies das Gesetz über die berufliche Vorsorge vorschreibt: Während das BVG 60 Prozent der versicherten Invaliden- bzw. Altersrente vorgibt, entrichtet die PTV 66 ⅔ Prozent. Eine weitere Besonderheit der PTV sind die bei Todesfall garantierten zehn ersten Altersrenten. Stirbt ein Bezüger bzw. eine Bezügerin einer Altersrente, hat deren Ehegatte oder deren Lebenspartner bzw. Lebenspartnerin so lange Anspruch auf Altersrente, bis die verstorbene Person das 75. bzw. 72. Altersjahr erreicht hätte. Danach betragen die Leistungen zwei Drittel der zuletzt ausbezahlten ordentlichen Altersrente.

Diese Leistungsverbesserungen konnten ohne Prämien erhöhungen realisiert werden. Die PTV ist eine Non-Profit-Organisation, deren allfällige Gewinne ausschliesslich zur Anpassung und Verbesserung des Versicherungsschutzes ihrer Mitglieder eingesetzt werden.

PTV Pensionskasse der Technischen Verbände
SIA STV BSA FSAI
www.ptv.ch

Überraschender Material-Mix

Innovation, Gebrauchstüchtigkeit und gute Gestaltung gehen in den Teppichen Chess, Solitaire und Spot aus der Handtuftlinie Elementa der Firma Tisca eine unkonventionelle Verbindung ein.

In die Teppiche, alle in sorgfältiger Handarbeit aus reiner Schurwolle gefertigt, werden in einem neu entwickelten Verfahren Ledernoppen eingearbeitet. Der optische und haptische Kontrast der flauschigen Wolle und der glatten, edlen Lederoberfläche lässt die Materialkombination Wolle/Leder völlig neu erleben. Inspiration zur Realisierung dieser Idee war eine uralte handwerkliche Technik der Lederbearbeitung, die mit neuen Verfahrenstechniken kombiniert, weiche und dennoch widerstandsfähige Elemente erzeugt. Die beiden unterschiedlichen Materialien lassen sich so harmonisch zusammenfügen und die Einsätze fügen sich nicht als Fremdkörper, sondern als bereicherndes Element in die Fläche des Teppichs ein. Das Besondere dabei ist, dass die Ledereinsätze die gleiche Höhe wie der Flor erreichen und sich den Füßen beim Begehen des Teppichs anpassen.

Die Gestaltung der Teppiche wurde bewusst schlicht gehalten. Aus 70 Wollfarben und vier Lederfarben können unterschiedlichste Farbkombinationen zusammengestellt werden. Die Internet-Seite bietet nicht nur einen Überblick über die gesamte Kollektion; mit dem Handtuft Configurator lassen sich individuelle Teppich schnell und einfach selber entwerfen. Mit etwas Glück kann man seinen Wunschteppich sogar gewinnen: Noch bis 15. Januar 2003 läuft ein entsprechender Wettbewerb (Vermerk «Herbstwettbewerb»).

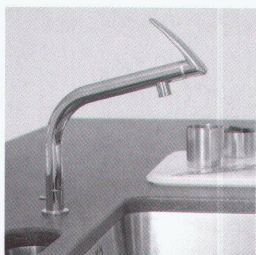
Tisca Tischhauser + Co. AG
9055 Bühler
www.tisca.ch

Ausgereifte Sitztechnik

Mindestens jeder zweite Arbeitsplatz ist heute ein Sitzplatz, und welchen Einfluss passende oder unpassende Stühle auf Gesundheit und Wohlbefinden haben können, weiss jeder aus eigener Erfahrung. Als Wegbereiter des anatomisch richtigen Sitzens und einer der weltweit führenden Stuhlhersteller hat sich giroflex dieser Aufgabe mit ganz besonderer Kompetenz angenommen. Seit 80 Jahren auf die Entwicklung von Arbeitsstühlen spezialisiert, arbeitet die Firma in Forschung und Entwicklung eng mit massgeblichen Arbeitsphysiologen und Arbeitsmedizinern zusammen.

Unter dem Titel «Bewegen-Tragen-Halten: Das Sitzen. Die Ergonomie» hat Giroflex eine neue Broschüre zusammengestellt, die übersichtlich und leicht verständlich Einblick in die komplexen Zusammenhänge gibt, wie Körper und Geist auf langes Sitzen reagieren und wie ein Arbeitsplatz ergonomisch optimal gestaltet werden kann.

Albert Stoll Giroflex AG
5322 Koblenz
www.giroflex.com



Arwa – hochwertig in Design, Funktion und Qualität

Die Armaturenfabrik Wallisellen AG ist ein typisches Schweizer KMU mit rund 100 Beschäftigten. Gegründet 1955, gehört das Unternehmen dank Konzentration auf den angestammten Bereich – Sanitärarmaturen für Bad und Küche – zu den drei verbliebenen Schweizer Produzenten. Dem steigenden Import begegnet arwa mit dem Ausbau des Exports in europäische, aber auch aussereuropäische Länder.

Die Produkte basieren durchwegs auf eigenen Entwicklungen und internationalen Patenten, wobei der Modularität im Interesse rationeller Varianten-Fertigung und Wartungsfreundlichkeit besonderes Gewicht zugemessen wird. Jede Armatur verlässt das Werk druckgeprüft.

Im Kernsortiment der arwa stehen die mechanisch gesteuerten Mischer im Vordergrund. Angeboten werden vier unterschiedliche Linien, alle mit weitgehend gleichen bzw. modularen Komponenten. Damit werden die wichtigsten Markttrends wie «funktional, modisch/trendig, exklusiv und neutral» abgedeckt. Einen besonderen Stellenwert haben die Küchenarmaturen und das CLINIC-Sortiment für Spitäler, Heime und Arztpraxen, aber auch thermostatisch und elektronisch gesteuerte Armaturen.

Ein Beispiel für die Verbindung von gutem Design und Funktionalität ist arwa-top, konzipiert für die anspruchsvolle moderne Küche. Die vorteilhafte Bedienung vorne am hohen Auslauf bietet viel Freiraum im Spülbecken. Einmalig ist auch das patentierte Drehlager am Schwenkauslauf, wodurch die störanfällige Drehbeanspruchung auf die Flex-Schläuche (Zuleitung) vermieden wird. Erhältlich in den Metall-Oberflächen Chrom, Velours und Steel.

Arwa
Armaturenfabrik Wallisellen AG
8304 Wallisellen
www.arwa.ch

Die neue ArchiCAD 8 Generation ArchiCAD 8 bringt eine neue und überarbeitete Benutzeroberfläche, ein verbessertes Navigations- und Dokumentationsmanagement, eine höheren Anwendungsgeschwindigkeit und einschneidenden Veränderungen im 2D-Bereich.

Das neue LayoutBuch erspart dem Anwender viel Zeit bei der Dokumentation. Alle zu einem Projekt gehörigen Dokumente können automatisch in nur einer Datei abgespeichert werden. Die im «Virtual Building™» durchgeführten Änderungen werden auf dem endgültigen Zeichenblatt berücksichtigt.

Die Implementierung von mehreren Verbesserungen im Bereich der Detail- und Zeichenfunktionen bewirken eine Beschleunigung der 2D-Arbeit. Das neue Detailwerkzeug erleichtert Verbindungen zu ausgewählten Arbeitsbereichen und bietet parametrisierbare DetailMarker an, die mit den lokalen Anwenderstandards konform gehen oder auch individuelle Dokumentationen ermöglichen. Die Einführung von neuen Arbeitsschritten erlaubt es, Änderungen mit sofortigen und visuellen Feedback-Optionen zu erstellen, ohne dabei Programmobjekte als Basis zu nutzen.

Einschneidende Veränderungen wurden im Bereich der 2D- und 3D-Navigation vorgenommen. Ganz gleich, wie gross der Grundriss ist, der Anwender kann ab sofort mit Hilfe der Scrollleiste in Echtzeit navigieren. Die Unterstützung der OpenGL-Graphikkarte nutzt die Leistung von Graphikkartenbeschleunigern im Bereich der Echtzeit 3D-Navigation vollständig aus.

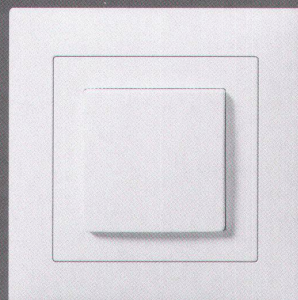
ArchiCAD 8 ist unter Windows 2000 und XP sowie MacOS 9.2 oder nachfolgende Versionen und OS X lauffähig. An der Swissbau 2003, Stand M42, Halle 2.0, werden aktuelle Beispiele aus der Praxis präsentiert.
IDC AG, Luzern
www.idc.ch



LevySidus
Schalter- und
Steckdosen-
sortiment
ausgezeichnet
mit dem inter-
nationalen
Designpreis
red dot 2002

LEVYsidus™

See me. Feel me. Try me.



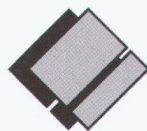
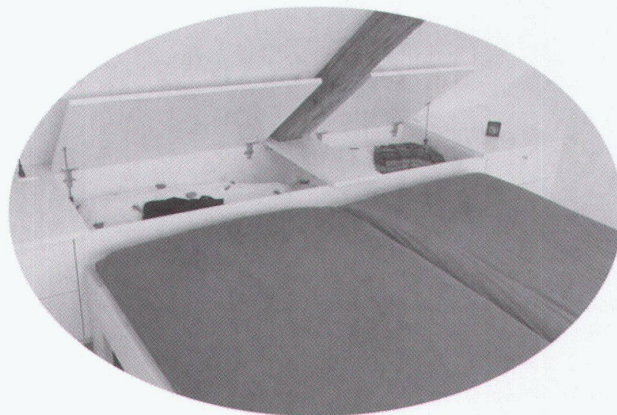
LevySidus Weiss

- 22 Farb-/Materialkombinationen in Kunststoff, echtem Edelstahl, Glas und Granit
- Zusätzlich mit «Softtouch», dem speziellen Tastgefühl
- Vollsoriment mit dem legendären Levy-Schaltmechanismus
- Kompatibel mit den Fabrikaten Gira, R&M, ITplus, BKS, Gets, Ditec

Bestellen Sie das **Musterbühl** (gratis) mit dem Originalschalter: elektro@levyfilms.ch

creative electronic concepts Levy Films AG, Lothringerstrasse 165
CH-4013 Basel, Telefon 061 386 11 32, Fax 061 386 11 69
www.levyfilms.ch, elektro@levyfilms.ch

UND WIEDER EINE MASSGESCHREINERTE ARBEIT



KLUSER + HEHLI
INNAUSBAU AG

- ◆ Schreinerei / Möbel
- ◆ Schränke / Massküchen
- ◆ Praxis- / Ladenbau
- ◆ Tische / Büromöbel
- ◆ Bankausbauten
- ◆ Empfangskorpusse

Zürcherstr. 94 b 8852 Altendorf
Tel. 055 442 46 80 Fax. 055 442 42 84
info@kluser-hehli.ch www.kluser-hehli.ch